

**Traditionelle Reihenfolge der Haushaltsreden;
hier: Haushaltsreden zum städtischen Haushalt 2020 in der Sitzung des Rates
der Stadt Erkelenz am 11. Dezember 2019 im Alten Rathaus zu Erkelenz**

Traditionell beginnt die Abfolge der Haushaltsreden mit der Rede des Bürgermeisters.

Ihm folgen die Redner und Rednerinnen der Stadtratsfraktionen in jeweils umgekehrter Reihenfolge der Verfahrensweise des Vorjahres.

Damit ergibt sich für die Sitzung des Stadtrates am 11. Dezember 2019 die nachfolgend dargestellte Abfolge der Haushaltsreden:

1.	Bürgermeister Peter Jansen
2.	Fraktion Freie Wähler – UWG Erkelenz
3.	Fraktion Bürgerpartei / Graue Panther
4.	FDP-Fraktion
5.	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
6.	SPD-Fraktion
7.	CDU-Fraktion

Fraktions- und / oder gruppenlose Ratsmitglieder können – sollten sie einen entsprechenden Wunsch äußern – einen eigenen Wortbeitrag zum Tagesordnungspunkt leisten. Eine solche Meldung liegt nicht vor.

Mitteilung	Status: öffentlich
	Datum: 06.11.2019
	Aktenzeichen: 10 28 10
	Verfasser/in: Ulrike Hoeren
Federführend:	Haupt- und Personalamt
Bekanntgabe eingegangener Anträge	
<u>Beratungsfolge:</u>	
Datum	Gremium
07.11.2019	Hauptausschuss
	TOP A 1

Bürgermeister Jansen gibt den Eingang der nachfolgend genannten Anträge bekannt:

01.

Gemeinsamer Antrag aller Ratsfraktionen vom 24.09.2019, eingegangen am 24.09.2019: Konzept zur Identifikation von strukturverbessernden Projekten/Skizzen für Einrichtungen bzw. Maßnahmen aus den Bereichen Wissenschaft & Forschung, Mobilität & Verkehr, Gewerbe und öffentlicher Infrastruktur in Folge der vorangehenden Anträge der SPD-Fraktion vom 26.06.2019 und der CDU-Fraktion vom 16.09.2019

Der Antrag wurde in 34. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe am 24.09.2019 und in der 30. Sitzung des Rates der Stadt Erkelenz am 25.09.2019 behandelt.

02.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 07.10.2019, eingegangen am 07.10.2019: Detailplanung Kuckumer Markt

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

03.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 07.10.2019, eingegangen am 07.10.2019: Änderung Verkehrsführung

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

04.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 07.10.2019, eingegangen am 07.10.2019: Überarbeitung der Grünflächenplanung

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

05.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 07.10.2019, eingegangen am 07.10.2019: Messung von Verkehrsbelastungen

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

06.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 07.10.2019, eingegangen am 07.10.2019: Aussetzung von Rückbau- und Rodungsarbeiten

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

07.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 07.10.2019, eingegangen am 07.10.2019: Rückbau Haus Berverath 10

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

08.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 07.10.2019, eingegangen am 07.10.2019: Einrichtung einer zentralen Beschwerdestelle

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

09.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 13.10.2019, eingegangen am 14.10.2019: Briefkasten im Umsiedlungsstandort

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

10.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 13.10.2019, eingegangen am 14.10.2019: Straßenzustand im Umsiedlungsstandort

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

11.

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 15.10.2019, eingegangen am 15.10.2019: Übergeordnete Verkehrslenkung

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

12.

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 15.10.2019, eingegangen am 15.10.2019: Verkehrsanbindung L 354n vor Venrath – Kaulhausen

Der Antrag wurde in der 7. Sitzung des Braunkohlenausschusses am 29.10.2019 behandelt.

13.

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 28.10.2019, eingegangen am 29.10.2019: Besetzung der Ausschüsse und Gremien

Der Antrag wird in der 31. Sitzung des Rates am 11.12.2019 behandelt.

14.

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 28.10.2019, eingegangen am 29.10.2019: Einführung eines School'n'Fun-Tickets

Wird an zuständiges Gremium verwiesen.

Mitteilung	Status: Öffentlich Datum: 18.10.2019 Aktenzeichen: 32 82 10 Verfasser/in: Anja Minkenberg
Federführend:	Amt 30
Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 26.06.2019 zur Einrichtung von zwei zusätzlichen Behindertenparkplätzen in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Bürgerbüros im Rathaus	
<u>Beratungsfolge:</u>	
Datum 07.11.2019	Gremium Hauptausschuss TOP A1

Die SPD – Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz beantragt die Einrichtung von zwei zusätzlichen Behindertenparkplätzen in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Bürgerbüros im Rathaus. Begründet wird der Antrag damit, dass es vor dem Rathaus auf dem Johannismarkt für Behinderte keine unmittelbare Parkmöglichkeit gäbe. Dieser Zustand sei so nicht weiter tragbar.

Die Verwaltung hat den Antrag zum Anlass genommen, eine Überprüfung der Situation vorzunehmen.

Unmittelbar vor der Leonhardskapelle befinden sich zwei Behindertenparkplätze – die Entfernung zum Haupteingang der Verwaltung beträgt ca. 39 Meter. Für den Standort vor der Leonhardskapelle spricht die Nähe zu eben dieser, zur Bücherei und zur Verwaltung. Ferner ist im Innenhof der Verwaltung ein weiterer Behindertenparkplatz ausgewiesen, von dem aus die Entfernung zum Hintereingang der Verwaltung ca. 11 Meter beträgt. Eine Notwendigkeit zur zusätzlichen Ausschilderung wird zum Einen aufgrund der vorhandenen Stellplätze nicht gesehen und zum Anderen aufgrund der Tatsache, dass wenig Möglichkeiten bestehen, vor der Verwaltung noch zusätzliche Parkplätze auszuweisen. Dort sind bereits die beiden Elektroparkplätze und dann nur noch zehn weitere für übrige Verkehrsteilnehmer (u. a. Besucher der Verwaltung) vorhanden. Zumal ebenfalls zu beachten ist, dass die zehn vorhandenen Stellplätze und auch die Elektroparkplätze von Menschen mit Behindertenparkausweis kostenlos genutzt werden können. Insofern ist der Bedarf gedeckt.